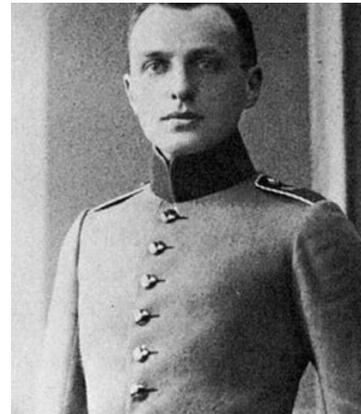


## Der Sturm

Im Windbrand steht die Welt. Die Städte knistern.  
Halloh, der Sturm, der große Sturm ist da.  
Ein kleines Mädchen fliegt von den Geschwistern.  
Ein junges Auto flieht nach Ithaka.

Ein Weg hat seine Richtung ganz verloren.  
Die Sterne sind dem Himmel ausgekratzt.  
Ein Irrenhüsler wird zu früh geboren.  
In San Franzisco ist der Mond geplatzt.



Alfred Lichtenstein 1889 - 1914

Liebe Freunde des Calenberger Autorenkreises,

„...die Sterne sind dem Himmel ausgekratzt!“ Was für ein tolles Bild für das totale Chaos, für den Zusammenbruch aller weltlichen logischen Regeln, für das Aushebeln dessen, was wir gewohnt sind und lieben, auch für den Sturm um uns und in uns, der menschgemachte, den Sturm, der wütet, ohne dass wir im Moment etwas dagegen tun können. Es passiert mit uns, wir sind nur kleine Menscheiteile im Getriebe des Weltalls und spüren unsere Machtlosigkeit mal wieder auf ganzer Linie. Draußen fegt gerade ein echter Sturm über unsere Köpfe hinweg. Es ist Nacht und Pizzapappen und anderer Zivilisationsmüll trudelt durch die Straßen meines Hannoverschen Stadtteils. Die Züge stehen still. In dieser Nacht scheint nichts mehr in Ordnung zu sein und alles möglich.

So mag es auch Alfred Lichtenstein empfunden haben, als er das Gedicht „Sturm“ schrieb. Es ist nicht so berühmt, wie das Gedicht „Weltenende“ von Jakob von Hoddis, aber beide Gedichte werden oft parallel betrachtet. Der Dichter, der 1889 geboren wurde und nur 25-jährig im September 1914 in Frankreich an der Front getötet wurde, schrieb Gedichte, die dem Expressionismus zuzuordnen sind und die die Dada-Bewegung vorausahnen ließen. Er wuchs in Berlin auf, studierte dort Jura und veröffentlichte ab 1911 auch Gedicht in der damaligen satirischen Wochenzeitung *Simplicissimus*.

Der Sturm um uns und in uns wird sich beruhigen und irgendwann wird wieder Sommer sein, hoffentlich ein schöner. Wir Calenberger Autoren haben zwar für unsere Sommerlesung bisher noch keinen Garten im Umfeld von Linderte gefunden, aber wir werden am 5. Juli 2020 einen neuen Leseort im Norden Hannovers ausprobieren. Wir hoffen auf schönes Wetter, denn die Lesung soll in einem Garten an einem lauschigen See in Bothfeld stattfinden. Wir danken Hella Petzold für ihr Angebot und freuen uns auf diesen besonderen Sommerabend.

Haben Sie Freude beim Lesen des Februar-Newsletters, diesmal mit Gedichten von **Dietmar Weiß** und **Wilhelm Stenzel**. Und schauen Sie auch immer mal wieder auf unsere Homepage: [calenberger-autorenkreis.de](http://calenberger-autorenkreis.de) Im Namen aller Calenberger Autoren wünsche ich Ihnen viele schöne Lesungen, bis zur nächsten Ausgabe unseres Newsletters.

*Cornelia Poser*

## Unsere geplanten Lesungen von Februar bis April 2020

<b>So, 16. Februar 2020</b>  <b>17:00 Uhr</b>	Historischer Verein / Museum Holtenser Straße  30952 Linderte-Ronnenberg	<b>"Literarischer Abend"</b> <b>Winterlesung</b> <b>Die Calenberger Autoren</b> stellen <b>eigene Texte</b> und <b>Gedichte</b> vor. Es lesen: <b>Cornelia Poser</b> , <b>Friedrich Pape</b> , <b>Jörg Hartung</b> und <b>Dietmar Weiß</b> - Moderation: <b>Uwe Märtens</b>
<b>Sa, 29. Februar 2020</b>  <b>11 Uhr</b>  (geschlossene Gesellschaft)	Frauenfrühstück im Restaurant Stiller's  Egestorfer Straße 36 30890 Barsinghausen	<b>Cornelia Poser:</b> <b>"Blütenlese" - eine</b> <b>Spurensuche mit Musik</b> Das kurze Leben der Dichterin <b>Selma Meerbaum</b> <b>Gast: Florian Poser (Vibraphon)</b>
<b>So, 01. März 2020</b>  <b>14:00 Uhr</b>	Kunstkreis Laatzen  Hildesheimer Str. 368 30880 Laatzen - Rethen	<b>Preisverleihung zum</b> <b>Jugendschreibwettbewerb</b> <b>des Kunstkreises Laatzen</b> Moderation: <b>Uwe Märtens</b>
<b>Mi, 04. März 2020</b>  <b>10:30 Uhr</b>  Um 9:30 gibt es ein Frühstück. Bitte melden Sie sich dazu und zur Lesung in der Gemeinde an!	Aktive Seniorinnen Versöhnungsgemeinde  Dietrich-Bonhoeffer-Str. 7 30952 Weetzen/Ronnenberg	<b>Friedrich von Schiller</b> <b>Sein Leben und Werk zum</b> <b>260. Geburtstag</b> vorgestellt von <b>Jörg Hartung</b>
<b>Do, 05. März 2020</b>  <b>19:00 Uhr</b>  Bitte anmelden über: <b>Roth_Schoening@web.de</b>	Wohnprojekt „Zuhause“  Velberstraße 4b in 30451 Hannover Linden	<b>Cornelia Poser</b> liest aus ihrem Roman <b>ECHSENKÖNIG</b> und erzählt über die Entstehungs- geschichte des Buches
<b>So, 22. März 2020</b>  <b>17:00 Uhr</b>	Historischer Verein / Museum Holtenser Straße  30952 Linderte-Ronnenberg	<b>Cornelia Poser:</b> <b>"Blütenlese" - eine</b> <b>Spurensuche mit Bildern</b> Das kurze Leben der Dichterin <b>Selma Meerbaum</b>
<b>So, 19. April 2020</b>  <b>16:30 Uhr</b>	Kunstkreis Laatzen Hildesheimer Str. 368  30880 Laatzen - Rethen	<b>"Über den Umgang mit</b> <b>Menschen"</b> - und anderes aus dem Leben und Werk des <b>Freiherrn Knigge</b> vorgestellt von <b>Friedrich Pape</b> - und <b>Karla Kühn</b>
<b>Sa, 25. April 2020</b>  <b>18:00 Uhr</b>	„Freiraum“ Hiddesdorf Ostertorstraße 36  30966 Hiddesdorf- Hemmingen	<b>Friedrich Pape:</b>  <b>"Der Einfluss der Literatur</b> <b>auf Politik und Gesellschaft"</b>

## Das Calenberger - Autoren - Bücherregal

**Calenberger Autorenkreis (Hrsg.): "Stell dir vor DAS wäre dir passiert"** (Anthologie Juni 2018 / Eigenverlag / direkt über uns auf Anfrage zu beziehen: calenberger-autoren@gmail.com)

**Kunstkreis Laatzten (Hrsg.): "Die Welt von heute & morgen"** (Siegerbeiträge des Jugendschreibwettbewerbes 2018 - Februar 2019, Ganymed Edition)

**Renate Folkers: "Spuren sichern"** (2019, Chili-Verlag), **"Keen Utweg"** (2017, Quickborn Verlag), **"Ein Grab auf Sylt"** (2016, CWNIemeyer Verlage), **"Der Tote hinterm Knick"** (2014, CWNIemeyer Verlage)

**Cornelia Poser: "Echsenkönig"** ein Roman - (nicht nur) für junge Leser über erste Liebe, Autismus und mehr (2019, Verlag Ganymed-Edition)

**Dietmar Weiß: "Man sieht nur mit den Ohren gut"** - Verdichtete Gedichte (edition nove, 2007), **"Absage der Beerdigung"** - Schwarze Verse (edition nove, 2008), **"Über Nichts kann man nicht schreiben"** - Prosaische Lyrik/Lyrische Prosa (united p.c. Verlag, 2012) – **„Internistische und hinterlistige Betrachtungen“** - memorabilia (2019) bei Edition Ganymed, 144 Seiten, Softcover

**Karla Kühn: "Das Negligé und andere Erzählungen"** - memorabilia (2019) bei Edition Ganymed, 204 Seiten, mit Lesebändchen

### EINLADUNG ZUM LITERARISCHEN ABEND

## WINTERLESUNG

DIE CALENBERGER AUTOREN  
STELLEN EIGENE TEXTE UND GEDICHTE VOR.

ES LESEN:  
CORNELIA POSER,  
FRIEDRICH PAPE,  
JÖRG HARTUNG  
UND  
DIETMAR WEISS  
MODERATION: UWE MÄRTENS

**SONNTAG, 16. FEBRUAR 2020  
17:00 UHR**

**HISTORISCHER VEREIN / MUSEUM HOLTENSER STRASSE  
30952 LINDERTE-RONNENBERG**

## **Nanu**

Alle rechten Winkel  
in meinem Leben  
hast du verbogen.  
In alle meine Kreise  
schlägst du eine 8.  
Alles was oben war  
ist nun unten  
und das Unterste  
holst du ans Licht.  
Wendest alles  
von rechts nach links.  
Alle Geraden sind krumm  
und alles Krumme  
biegst du gerade.  
Ach, meinetwegen  
bring auch zum Stehen  
alles was hing,  
Kopf, Ohren und Ding.



**Gedichte von Dietmar Weiß**  
(Lesen sie weitere Gedichte und Prosatexte von  
Dietmar Weiß auf unserer Homepage.)

## **Dichtungskunst**

Es ist gar nicht leicht, zu dichten,  
immer bleibt was undicht,  
da kommt Dichtung rausgequollen,  
hätt´st es dichter machen sollen!

## **Das Tumul**

Ein Denkmal wollt´ ein Tumul sein,  
denn es bildete sich ein,  
dass nur Tun die Welt verändert,  
mit Denken man die Zeit verschwendet.

Doch nach manch´ gestandenem Jahr  
wurde unserem Denkmal klar:  
Tun allein tut selten gut,  
wenn man zuvor nicht denken tut.



### Gedichte von Wilhelm Stenzel

(Besuchen Sie auch Wilhelm Stenzels Autorensseite auf unserer Homepage.)

#### Mein Licht

Es hat den Weg mir vorgegeben,  
es kam aus tiefster Dunkelheit.  
Sein Wort, es war des Windes Schweben  
Und seine Fährte war die Zeit.

Es war in allem, war die Morgenröte  
Vor ihr und mir ein Nebelstrich,  
und weit dahinter tönte eine Flöte,  
und der ihr folgte, der war ich.

So ist es mir schon oft ergangen.  
Schon mit der Blüte kam der Zeitverfall  
Und so wie alles einmal angefangen,  
war auch das Ende überall.

Dass es so war, kann ich beschwören,  
doch wie es weitergeht, das weiß ich nicht.  
Mit Dingen leben, die sich selbst zerstören,  
ist unumgänglich wie das Licht,

das früh erscheint und abends endet.  
Selbst da wo es uns täuscht und narrt,  
bleibt es, wohin es sich auch wendet,  
Vergangenheit und Gegenwart.

#### Es war dein Hauch

Noch einmal zog das falbe Jahr,  
das längst dem Schnee verfallen war,  
den heißen Sommertagen nach...

Im alten Haus bis unters Dach  
Streng aufgegliedert Fach für Fach  
Noch einmal war Gesang.

Kein Abschied wars, der da erklang.  
Die späten Stunden nur durchdrang  
Des Windes leises Flehn.

Sein Tönen, sein Vorüberwehn  
Ein Schmeicheln wars unsagbar schön.  
Es war dein Hauch in meinem Ohr,

die Lust, die Leidenschaft beschwor.  
Und ich – durch dich, ich wurde wach.  
Kein Schmeicheln mehr hielt mich in Schach.

Noch einmal zog das falbe Jahr,  
das längst dem Schnee verfallen war,  
dem letzten heißen Sommer nach.

Sein Tönen, sein Vorüberwehn,  
dein Atemzug, sein leises Flehn:  
Es war des Sommers letzter Flor,  
es war dein Hauch in meinem Ohr.